

BV1 Grüne
Die Linke
KlimaFreunde
Die Partei

Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0490/2022

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	10.03.2022

Einrichtung eines Radfahrstreifens auf dem Gotenring zwischen Siegburger Straße und (H)-Suevenstraße/Langobardenstraße, gem Antrag Grüne, Die Linke, KlimaFreunde und Die Partei

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
Sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie folgenden Tagesordnungspunkt auf die kommende Sitzung der BV Innenstadt zu nehmen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen,

1) ob zeitnah für den Abschnitt von der Siegburger Straße/Teutonenstraße hinauf zum Gotenring kommend einen Radfahrstreifens von mindestens 2,50 m Nettobreite (= ohne Markierung) (oder: KFZ-Fahrstreifen = 3,00 m durchgehende Breite, Radfahrstreifen erhält den Rest der Fläche zugeschlagen) markiert werden kann.

2) Ein Sicherheitsabstand zum KFZ-Fahrstreifen samt physischer Trennung zum Schutz vor Befahren durch KFZ errichtet werden kann.

Der Radfahrstreifen soll direkt an der Siegburger Straße beginnen lassen, bis zum Beginn der Markierung in Höhe der (H)-Suevenstraße/Langobardenstraße führen.

3) Die Ergebnisse der Prüfung sollen der Bezirksvertretung Innenstadt in einem Ortstermin vorgestellt werden. Bei der Prüfung bzw. Ortstermin sollen auch die Verkehrswege bzw. Wegebeziehungen der verschiedenen ortsansässigen Bildungslandschaften (Köln-Kolleg, Gymnasium Schaurtestraße, Realschule Köln Deutz, sowie diverse Grundschulen) berücksichtigt werden.

Begründung:

Auf der Rampe von der Siegburger Straße/Teutonenstraße hinauf zum Gotenring ist keinerlei Fahrradinfrastruktur vorhanden. Generell findet sich hier keinerlei Markierung. Diese beginnt erst auf Höhe der KVB-Haltestelle Suevenstraße bzw. der Einmündung der Langobardenstraße.

Durch den Radfahrstreifen und dem bereits beschlossenen T30 würde Deutz für den Radverkehr vom Rheinufer und der Siegburger Straße aus deutlich besser und vor allem sicherer erreichbar. Gerade mit Hinblick auf den Umbau des Deutzer Hafens wird der Bedarf an geeigneter Fahrradinfrastruktur in Richtung Deutz Zentrum sowie zum Bhf Messe/Deutz immens steigen.

Zudem ist das Radfahren auf der Rampe aktuell bereits erlaubt, jedoch auf Grund der fehlenden Markierung, der hier erlaubten T50 und der Steigung im mittleren Rampenbereich absolut nichts für ungeübte Radfahrende!

Da es sich im Punkt 1) um eine reine Neumarkierungsmaßnahme handelt, sollte diese entsprechend zeitnah umgesetzt werden.

B90/Grüne
Partei
Julie Cazier

Die Linke.
Michael Scheffer

KlimaFreunde
Emanuel Florakis

Die
Sabine Kader

Anlage:

